

GALERIE MOLLWO Bildhauerin Barbara Philomena Schnetzler zeigt «Am Horizont der Nacht»

Mit Ecken und Kanten

Am kommenden Sonntag, 11. März, findet in der Riehener Galerie Mollwo die Vernissage einer neuen Ausstellung statt. Barbara Philomena Schnetzler wird ihre neuen Skulpturen präsentieren. Die Künstlerin ist 1979 in Basel geboren und aufgewachsen; sie lebt und arbeitet als freischaffende Bildhauerin in Basel und Mulhouse. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Bildhauerschule in Müllheim und erhielt ihr Diplom mit Auszeichnung in St. Gallen.

An den Plastiken von Barbara Schnetzler fällt zunächst die Vielfalt an verwendeten Materialien auf: verschiedene Steine, Hölzer, Metalle und moderne Baustoffe. Es handelt sich also um Materialien mit völlig unterschiedlichen Härte- und Dichtegraden, die eine entsprechende Behandlung während ihrer Bearbeitung erfordern.

Im Zentrum des künstlerischen Schaffens von Barbara Philomena



Barbara Philomena Schnetzler:
«Ohne Titel» (2017), Marmor von Carrara, 100 x 26 x 18 cm.

Foto: © der Künstlerin

Schnetzler steht der Mensch, dessen Gestalt und Bewegung die Künstlerin sowohl bildhauerisch wie auch zeichnerisch untersucht. Die Menschengestalt und ihre Gestik erscheinen mal abstrahiert, mal figurativ ausdifferenziert. Dabei stehen makellos ausgearbeitete Oberflächen roh belassenen Strukturen gegenüber. Das Unfertige und Fragmentarische, das ihren Arbeiten innewohnt, verweist auf das Lebendige und Verletzliche des Menschen. Mit ihren Arbeiten steht Barbara Philomena Schnetzler für eine stille Gegenbewegung zum aalglatten Mainstream der Gegenwart, der den «perfekten» Körper zelebriert.

Barbara Philomena Schnetzler: Am Horizont der Nacht. Vernissage: Sonntag, 11. März, 13 bis 16 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin; es spielt Violinistin Milena Gutjahr. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.